



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1899-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Dezember 1899.

29. Vorstellung im Abonnement: A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchofer, Stad. jur.	Herr Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Boissin.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Sädgl.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Rüdiger.
Marie, dessen Tochter	Frl. Dima.	Werner Kirchofer	Herr Kromer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Boissin.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frl. Moser.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljungen. Mönche.
Die Fürstin-Nebstin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Nierstein und Müdesheim. Edelfräulein Rabe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Landentheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Wittels. — Frau Röcke-Heindl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6 per Platz.		M. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "			Barriere	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "			Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "			Gallerieloge	1.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "			Gallerie	—50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.50 per Platz				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Staffelpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt in Vormittagsstunden an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 2 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Vorstellungen am Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 4. Dezember 1899. 9. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13).

Gastspiel der Kgl. Bayerischen Kammersängerin Frau **Katharina Senger-Bettaque** vom Königlichen Hoftheater in München.

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.